

Certificate of Advanced Studies

CAS Musik in der Schule fördern

Studienhandbuch

Andrea Ferretti, Arne Müller

Version 2.0, Juni 2026

Inhaltsverzeichnis

1 Ausgangslage/Portrait 3

1.1 Zielsetzung 3
1.2 Zielgruppen 3

2 Kompetenzprofile 3

2.1 Eingangskompetenzen 3
2.2 Abschlusskompetenzen 3

3 Konzeption 4

3.1 Umfang 4
3.2 Modulplan 5
3.3 Modulbeschreibung 7
3.3.1 Modul 1: Musikpädagogik, Fachdidaktik 7
3.3.2 Modul 2: musikalisch-künstlerische Vertiefung mit Fokus Gruppe 7
3.3.3 Modul 3: Reflexion und Praxis 8
3.3.4 Modul 4: Projekt und Abschluss 8

4 Abschluss 9

4.1 Kompetenznachweise 9
4.1.1 Transferberichte 9
4.1.2 Abschlussprojekt 9
4.1.2.1 Schriftliche Arbeit 10
4.1.2.2 Präsentation 10
4.2 Voraussetzungen für den Abschluss 10
4.3 Titel 10

5 Didaktik 11

6 Qualitätssicherung 11

7 weitere Informationen 12

8 Kontakt 12

9 Versionskontrolle 12

1 Ausgangslage/Portrait

Der CAS Musik in der Schule fördern ist ein Kooperationsangebot der HKB und der PHBern mit dem Ziel, die Qualität des Musikunterrichts an den Schulen zu stärken. Zum einen können Lehrende des Fachs Musik an der Schule ihre musikalisch-künstlerischen Fähigkeiten vertiefen, zum anderen erweitern Instrumental- und Gesangspädagog*innen ihre klassenspezifischen musikpädagogischen Fähigkeiten für den Unterricht mit Schulklassen und Bewegungspädagog*innen vertiefen ihre entsprechenden Fähigkeiten basierend auf dem bestehenden Kompetenzprofil.

Der CAS baut auf der Heterogenität zwischen den Zieluntergruppen auf und schafft dadurch eine Nähe zur Realität musikalischer Kulturen an Schulen.

1.1 Zielsetzung

Das Ziel ist die Profilierung im Fachbereich Musik in der Schule als

- Klassenlehrperson
- Fachlehrperson / Lehrperson für Musik
- Musik als Teil einer Schulhauskultur

und deren Schnittmengen.

1.2 Zielgruppen

Der CAS richtet sich an Lehrpersonen aus dem Bereich Musik an der Schule mit Berufserfahrung sowie Berufseinsteigende mit einem Lehrdiplom einer Pädagogischen Hochschule oder Musikhochschule, welche eine Profilierung und/oder Befähigung im Fachbereich Musik an der Schule (Zyklus 1/2) anstreben. Die heterogene Zielgruppe ermöglicht eine Auseinandersetzung mit der fachlichen und multiprofessionellen Realität auf der Zielstufe.

2 Kompetenzprofile

2.1 Eingangskompetenzen

Anstellung als Lehrperson (Praxis Zyklus 1 + 2)

2.2 Abschlusskompetenzen

Mit dem erfolgreichen Abschluss…

– vertiefen Sie Ihre schulpraktischen musikspezifischen Unterrichtsmethoden;
– bauen Sie Ihre musikalischen Kenntnisse und Fähigkeiten aus;
– erweitern Sie Ihre musikpädagogischen Kenntnisse;
– erweitern und vertiefen Sie Ihre musikalisch-künstlerischen Ausdrucksmöglichkeiten (inkl. Bewegung) allein und in der Gruppe;
– reflektieren und vertiefen Sie Ihr professionelles Selbstverständnis (musikimmanent und pädagogisch);
– analysieren und reflektieren Sie kritisch Ihre eigene Musikpraxis sowie Ihr implizites und explizites Verständnis von Musik und musikalischem Lernen;
– wenden Sie transversale, fächerübergreifende, musikpädagogische, -didaktische und lerntheoretische Konzepte an, reflektieren diese und setzen sich mit Ihren diesbezüglichen Überzeugungen auseinander;
– vertiefen Sie Ihre theorie- und praxisbezogenen Analyse- und Reflexionskompetenzen;
– integrieren Sie die erworbenen Kenntnisse unter Berücksichtigung und Nutzung der Voraussetzungen der jeweiligen Gruppe flexibel in Ihre Praxis;
– können Sie Lernprozesse in heterogenen Gruppen anleiten.

3 Konzeption

3.1 Umfang

Der CAS Musik in der Schule fördern dauert 3 Semester und umfasst 15 ECTS-Credits. Ein ECTS-Credit entspricht einer Arbeitszeit von 25-30 Stunden. Das Studium ist zusammengesetzt aus Kontaktunterricht, individuellem Coaching und begleitetem Selbststudium. In der Regel werden die Veranstaltungstermine auf den Freitag gelegt. Die Projektarbeit begleitet die Studierenden während etwa der Hälfte der Dauer des CAS. Der Arbeitsaufwand verteilt sich wie folgt auf die verschiedenen Studienformen:

Kontaktunterricht: 109 Stunden Präsenz vor Ort

Peer-Austausch und Peer-Learning: 49 Stunden in Präsenz

Individuelles Coaching: 5 Stunden

Selbstlernphase: 287 Stunden, davon mindestens 100 Stunden Projektarbeit sowie 5 Stunden Hospitation

3.2 Modulplan

Halbtag	Datum	Thema	Dozierende	Modul
Mittwoch (Nachmittag)	18.08.27	Lehrgangseröffnung Was ist guter Musikunterricht + Beliefs	Andrea Ferretti, Arne Müller	1
Freitag	20.08.27	Musikalisches Lernen Entwicklung Gordon Music Learning Theory	Regula Schwarzenbach	1
Freitag	20.08.27	Sensomotorik	Gabrielle Friolet	1
Freitag	17.09.27	Bewegung als Grundlage des Musiklernens	Lucia Baumgartner	1
Freitag	17.09.27	Musikalisches Selbstkonzept Pädagogische Imagination	Sabine Mommartz	1
Freitag	22.10.27	Fehlerkultur Einführung kollegiale Fallberatung Kriteriengeleitetes Feedback	Andrea Ferretti	3
Freitag	22.10.27	Transfergruppe 1 (Herausforderungen)	-	3
Freitag	05.11.27	Aufbauender Musikunterricht Praxis des musikalischen Wissens	Arne Müller	1
Freitag	05.11.27	Microteaching (Aufbauender Musikunterricht)	-	1
Freitag	26.11.27	Reflexionsinstrumente	Arne Müller	1
Freitag	26.11.27	Transfergruppe 2	-	1
Freitag	14.01.28	LP21 Kompetenzorientierung Lernprozessmodell, Lernarrangements	Arne Müller	1
Freitag	14.01.28	Beurteilung Musikunterricht planen	Arne Müller	1
Freitag	28.01.28	Gestaltung lernförderlicher Unterrichtsbedingungen	Karin Stübi	1
Freitag	28.01.28	Hospitation planen Gemeinsame Indikatoren festlegen	Andrea Ferretti	3
Freitag	04.02.28	Fächerübergreifende Kompetenzen Fächerübergreifende Verbindungen Schulhauskultur im Musikunterricht	Christine Petersen	1
Freitag	04.02.28	Lehrmittel für die Zyklen 1 und 3	Christine Petersen	1

Halbtag	Datum	Thema	Dozierende	Modul
Freitag	18.02.28	Gesunde Stimmen Stimmbildung Experimentieren mit Stimme...	Karin Stübi	1
Freitag	18.02.28	MU3. Bewegen und Tanzen	Franziska Meyer Schneider	2
Freitag	17.03.28	Musizieren in heterogenen Gruppen	Roland Schwab	2
Freitag	17.03.28	Praktischer Transfer in Peergruppe	-	2
Freitag	31.03.28	Spielerisches Musizieren mit Orff-Instrumenten (Schwerpunkt Z1)	Gabrielle Friolet	2
Freitag	31.03.28	Praktischer Transfer in Peergruppe	-	2
Freitag	28.04.28	Poparrangements mit Orff-Instrumenten (Schwerpunkt Z2)	Christine Petersen	2
Freitag	28.04.28	Praktischer Transfer in Peergruppe	-	2
Freitag	12.05.28	Liedeinführung	Karin Stübi	2
Freitag	12.05.28	Liederrepertoire	Karin Stübi	2
Freitag	19.05.28	Grundlagen + Ukulele	Jonas Enkerli	2
Freitag	19.05.28	Musizieren mit digitalen Medien	Paula Häni	2
Freitag	09.06.28	Hospitationserfahrungen teilen	-	3
Freitag	09.06.28	Transfergruppe	-	3
Freitag	18.08.28	Liedeinführung und Begleitung Transfer	-	2
Freitag	18.08.28	Liedeinführung und Begleitung Transfer	-	2
Freitag	08.09.28	Projekt, Arrangieren, Instrumentengruppen	Simon Petermann	2
Freitag	08.09.28	Praktischer Transfer in Peergruppe	-	2
Freitag	20.10.28	Performance und Präsentation - Wie man Musikprojekte mit Klassen „auf die Bühne bringt“	Franziska Meyer Schneider	2
Freitag	20.10.28	Einführung ins wissenschaftliche Arbeiten Einführung in die Abschlussarbeit	Andrea Ferretti	4
Freitag	27.10.28	Reserve	-	-
Freitag	27.10.28	Reserve	-	-
Freitag	03.11.28	Good Practice mit Reflexion	Andrea Ferretti	4
Freitag	03.11.28	Peer-Feedback zum Konzept	-	4
Freitag	26.01.29	Projektpräsentationen	Andrea Ferretti, Arne Müller	4
Freitag	26.01.29	Projektpräsentationen	Andrea Ferretti, Arne Müller	4
Samstag	27.01.29	Projektpräsentationen	Andrea Ferretti, Arne Müller	4
Samstag	27.01.29	Evaluation CAS	Andrea Ferretti, Arne Müller	4

3.3 Modulbeschreibung

3.3.1 Modul 1: Musikpädagogik, Fachdidaktik

4 ECTS, 6.5 Tage Präsenz, Selbstlernphasen
(Musik)Lehr-Lernverständnis, pädagogische Haltung, unterrichtliches Handeln

Musikpädagogik

Lerninhalte: Expert*inneninputs zum Lehr- und Lernverständnis, zu pädagogischen Haltungen und zum unterrichtlichen Handeln, basierend auf aktuellen Forschungsergebnissen.

Lernziel: Schärfung des theoriebasierten Verständnisses von Lehren und Lernen im schulischen Musikunterricht sowie Bewusstwerden der eigenen pädagogischen Haltung und des damit verbundenen unterrichtlichen Handelns.

Musik in der Schule

Lerninhalte: Erweiternde Impulse zur Musik im Lehrplan 21 und Musik als Teil einer Schulhauskultur.

Lernziel: Kenntnis des Lehrplans 21 im Bereich Musik sowie der Chancen von Musik für fächerübergreifende Kompetenzen und als Teil der Schulhauskultur

3.3.2 Modul 2: musikalisch-künstlerische Vertiefung mit Fokus Gruppe

4 ECTS, 5 Tage Präsenz Plenum, 3 Tage Peer-to-Peer in Präsenz, Selbstlernphase
Musik- und Musizierpraxen

Musik in Gruppen

Lerninhalte: Expert*inneninputs zu verschiedenen Herangehensweisen des Unterrichtens von Musik in Gruppen und Klassen

Lernziel: Erweiterung der individuellen unterrichtlichen Handlungsmöglichkeiten

Musikalisch-künstlerische Praxis

Lerninhalte: Erproben und Vertiefen von instrumentalen, vokalen und musikdidaktischen Fähigkeiten in der Peergruppe

Lernziel: praktischer Transfer der theoretischen Inputs in der Peergruppe, unterrichtliches Handeln in der Peergruppe ausprobieren und reflektieren

Modularbeit: Transferbericht zu den Lernerfahrungen

3.3.3 Modul 3: Reflexion und Praxis

4 ECTS, 2 Tage Präsenz Plenum, 3 Tage Peer-to-Peer in Präsenz, angeleitetes Peer-Learning, Selbstlernphase
Reflexionstools und kollegiale Fallberatung für die Praxis, Hospitationen in der Praxis

Hospitationen

Lerninhalte: 3 Hospitationen von Musikunterricht in der Schule bei ausgewählten Musiklehrenden und 2 Hospitationen bei Peers (inkl. Peer-Feedback)

Lernziel: Reflexion der theoretischen Inhalte anhand praktischer Beispiele, Reflexion der eigenen Annahmen und Haltungen

Kollegiale Fallberatung

Lerninhalte: Vorstellen der eigenen Ideen und Umsetzungen für die Berufspraxis, kritisches und wertschätzendes Feedback zu den Ideen und Umsetzungen anderer Teilnehmender

Lernziel: eigene Ideen und Umsetzungen für andere nachvollziehbar vorstellen, erfahrungs- und theoriebasiert diskutieren, eigene Haltungen reflektieren

Modularbeit: Transferbericht zu den Lernerfahrungen der Hospitationen

3.3.4 Modul 4: Projekt und Abschluss

3 ECTS, 2.5 Tage Präsenz Plenum, 0.5 Tage Peer-to-Peer, 5 Stunden Coaching, Selbstlernphase
Eigenes Projekt entwickeln und umsetzen

Projektarbeit

Lerninhalte: Individuelle Umsetzung der erarbeiteten Inhalte und Fertigkeiten in der eigenen Berufspraxis

Lernziel: erfolgreicher Transfer in die eigene Berufspraxis

Individuelles Coaching

Lerninhalte: Reflexion und Adaption eigener Ideen und ihrer Umsetzung in der Praxis

Lernziel: Expert*innengeleitete Reflexion des Transfers in die eigene Berufspraxis

Projektdokumentation

Lerninhalte: schriftliche Dokumentation und Reflexion des individuellen Transfers in die Berufspraxis

Lernziel: eigene Ideen und Projekte für andere nachvollziehbar schriftlich festhalten

Präsentation

Lerninhalte: Lerninhalte: mündliche Präsentation des Abschlussprojekts (15 Minuten) mit ausgewählten Erfahrungen aus der Umsetzung und zentralen Erkenntnissen, insbesondere zu musikalischen Lern- und Gruppenprozessen sowie zur eigenen Rolle als Lehrperson (z. B. in der musikalischen Anleitung, der Lernbegleitung oder der Zusammenarbeit)

Lernziel: das eigene Projekt, die Umsetzung (Methodik) und deren Reflexion für andere nachvollziehbar präsentieren und die eigene Rolle im Unterricht kritisch einordnen.

4 Abschluss

4.1 Kompetenznachweise

Für das Bestehen des CAS erfüllen Sie folgende Voraussetzungen und Aufgaben:

- mindestens 80% Anwesenheit/Präsenz
- Zwei Transferberichte (zu den Hospitationen und den musikalischen Erfahrungen), die den Praxistransfer dokumentieren
- Abschlussprojekt: Planung, Durchführung, Dokumentation, Reflexion und Präsentation eines eigenen Projekts

4.1.1 Transferberichte

Im Rahmen des CAS Musik in der Schule fördern erstellen die Studierenden zwei Transferberichte:

a) Transferbericht zu den Hospitationen
b) Transferbericht zu den musikalischen Erfahrungen (in der Peergruppe)

Mit den Transferberichten weisen die Studierenden nach, dass sie die im Kurs vermittelten Inhalte in ihrer beruflichen Praxis situationsgerecht anwenden können.

Die Transferberichte werden mit erfüllt/nicht erfüllt bewertet. Die Beurteilung erfolgt anhand eines Beurteilungsrasters, das folgende Kriterien berücksichtigt:

- strukturierte und nachvollziehbare Beschreibung eines Problems, einer Erfahrung oder einer Idee
- Theoriebezug
- Beschreibung möglicher Lösung(en) oder Umsetzungen
- Reflexion

4.1.2 Abschlussprojekt

Die Studierenden wählen eines der folgenden drei Projektformate:

1. **Unterrichtsplanung über mindestens acht Lektionen**
   Die Studierenden entwickeln, erproben und reflektieren eine zusammenhängende Unterrichtsplanung. Diese umfasst unter anderem Lernziele, Materialien, methodische Entscheidungen, Lernschritte sowie Bezüge zu musikalischen Kompetenzbereichen.
2. **Musikalisches Lernarrangement**
   Die Studierenden entwickeln und erproben ein musikalisches Lernarrangement. Dabei werden der Lernprozess der Schülerinnen und Schüler, die didaktische Gestaltung sowie Möglichkeiten der Begleitung und Beurteilung beschrieben und reflektiert.
3. **Musikalisches Schulprojekt**
   Die Studierenden planen, realisieren und reflektieren ein musikalisches Projekt im schulischen Kontext. Dieses umfasst unter anderem Inhalte, Ziele, Projektphasen, musikalische Umsetzung sowie die Zusammenarbeit mit der Lerngruppe.

Das Abschlussprojekt besteht aus zwei Teilen:

4.1.2.1 Schriftliche Arbeit

In der schriftlichen Arbeit dokumentieren und reflektieren die Studierenden ihr Abschlussprojekt. Sie beschreiben die Planung, begründen zentrale musikdidaktische und methodische Entscheidungen, stellen Bezüge zu musikpädagogischen oder musikdidaktischen Konzepten her und analysieren die Umsetzung in der Praxis. Zudem leiten sie Konsequenzen für die Weiterentwicklung ihrer eigenen Unterrichtspraxis ab.
Die schriftliche Arbeit macht insbesondere folgende Kompetenzen sichtbar:

- Reflexion der eigenen Praxis
- Theoriebezug und Anwendung musikdidaktischer Konzepte
- didaktische Begründung und Planung
- Verwendung musikalischer Fachsprache

4.1.2.2 Präsentation

In der Präsentation stellen die Studierenden ihr Abschlussprojekt, ausgewählte Erfahrungen aus der Umsetzung sowie zentrale Erkenntnisse vor. Dabei werden insbesondere musikalische Lernprozesse, Gruppenprozesse, die musikalische Praxis und die eigene Rolle in der musikalischen Leitung sichtbar gemacht. Die Präsentation dauert 15 Minuten.

Die Präsentation macht insbesondere folgende Kompetenzen sichtbar:

- Gestaltung musikalischer Lernprozesse
- Organisation und Begleitung von Gruppenprozessen
- Umsetzung musikalischer Aktivitäten mit Lernenden
- musikalische Leitung einer Gruppe
- eigene musikalische Gestaltung
- Verwendung musikalischer Fachsprache

Das Abschlussprojekt wird mit erfüllt/nicht erfüllt bewertet. Die Beurteilung erfolgt anhand zweier Beurteilungsraster: eines für die schriftliche Arbeit und eines für die Präsentation. Die Beurteilungskriterien sind aus den Abschlusskompetenzen des CAS abgeleitet und ermöglichen eine transparente und vergleichbare Bewertung aller drei Projektformate.

4.2 Voraussetzungen für den Abschluss

Alle folgenden Kriterien müssen erfüllt sein:

– Erfüllung der formalen Zulassungsbedingungen
– Erreichte Studienleistung von mind. 15 ECTS-Credits
– Erfolgreicher Abschluss der Kompetenznachweise
– Präsenz von mindestens 80% während des Kontaktunterrichts

Weitere Bestimmungen sind in folgenden Dokumenten festgehalten:

– Weiterbildungsreglement der Berner Fachhochschule (WBR)
– Ausführungsbestimmungen des Rektors zum Weiterbildungsreglement
– Ausführungsbestimmungen für Weiterbildungsangebote der Hochschule der Künste Bern HKB

4.3 Titel

Certificate of Advanced Studies BFH in Musik in der Schule fördern

5 Didaktik

Der CAS baut auf den Grundsätzen der aktuellen Hochschul- und Weiterbildungsdidaktik auf. Die Dozierenden gestalten das Kontaktstudium mit hoher Aktivität der Studierenden. Fachinput und Praxisarbeit sind in ausgeglichenem Mass vorhanden. Das Wissen und die Erfahrungen der Studierenden fliessen in den Lehr- und Lernprozess mit ein.

Das Kontaktstudium erfolgt in methodischer Vielfalt und bietet Platz zur Diskussion und kritischen Betrachtung. Dadurch wird die Entwicklung neuer Ideen und Lösungen gefördert. Die Inhalte des CAS sind so gewählt, dass die Studierenden ihre Arbeit reflektieren und ihre Praxis bewusster wahrnehmen und analysieren. Diese Arbeitsresultate sind in den Unterricht einzubeziehen.

Anforderungen an die Dozierenden sind:

- Fachliche und wissenschaftliche Qualifikation (in der Regel Hochschulabschluss)
- Fach-, Didaktik- und Sozialkompetenz
- Berufspraxis im zu unterrichtenden Fachgebiet
- Entsprechender Leistungsausweis

6 Qualitätssicherung

- Jeder Kurs wird schriftlich oder mündlich von der Studienleitung und den Studierenden evaluiert (Fragebogen oder direktes Feedback).
- Jede Durchführung wird abschliessend mit einem spezifisch für Weiterbildungsstudiengänge erarbeiteten Fragebogen evaluiert.
- Im Evaluationsverfahren werden Verbesserungsideen mit den Studierenden diskutiert.
- Rückmeldungen von Absolventinnen und Absolventen werden erfragt und verarbeitet.
- Die Studienleitung bietet ein intensives Monitoring (Lernbegleitung).
- Eine ausführliche Dozierendendokumentation stellt eine einheitliche Haltung beim didaktischen Vorgehen, bei der Kursgestaltung und der Erfolgsüberprüfung sicher.
- Die Auswahl der Teilnehmenden erfolgt durch ein ausführliches Aufnahmegespräch.
- Für Abschlussarbeiten existieren einheitliche Beurteilungsraster.
- Die Studienleitung steht als Ansprechpartner*innen für die Dozierenden bei der Beurteilung der Arbeiten zur Verfügung.
- Die Dozierenden haben i.d.R. sowohl einen akademischen Hochschulabschluss als auch ausgewiesene Bewährung in der Praxis und verfügen teilweise über didaktische Zertifikate.
- Die Studienleitung bildet sich aktiv weiter.
- Die Prüfung wird durch Expert*innen und die Studienleitung geleitet.
- Verschiedene Kontakte zur Praxis werden aufgebaut und gepflegt.

7 Weitere Informationen

Die aktuellen Studiendaten, die Studienorte sowie die Informationen zu den Dozierenden und Kosten finden sich auf der Webseite unter dem folgenden Link:

https://www.hkb.bfh.ch/de/weiterbildung/cas/musik-in-der-schule-foerdern/

8 Kontakt

Co-Studienleitung CAS Musik in der Schule fördern
Andrea Ferretti
Hochschule der Künste Bern
Fellerstrasse 11
3027 Bern
andrea.ferretti@hkb.bfh.ch
+41 31 848 39 57

Co-Studienleitung CAS Musik in der Schule fördern
Arne Müller
PHBern
Fabrikstrasse 8
3012 Bern
arne.mueller@phbern.ch
+41 31 309 28 96

Sekretariat Weiterbildung
Jeannette Gut
Hochschule der Künste Bern
Fellerstrasse 11
3027 Bern
weiterbildung@hkb.bfh.ch
+41 31 848 49 00

9 Versionskontrolle

Version	Datum	Beschreibung	Autor*innen
1.0		Dokument fertiggestellt	Arne Müller und Andrea Ferretti
2.0	03.11.26	Durchführung 27-29	Arne Müller und Andrea Ferretti